



Guten Tag liebe Leserin, lieber Leser,

vielen Dank für Ihr Interesse an meinem ersten kleinen Pflegeratgeber.

Durch meine Erfahrungen als Vermittler von Betreuungskräften aus Osteuropa, die als sogenannte „24h-Kräfte“ in deutsche Haushalten arbeiten, habe ich mit meinem Team viele Situationen und Schicksale kennengelernt, die mich inspiriert haben, den Menschen Hilfestellung zu geben, wenn in der Familie der Pflegefall eintritt.

*Das Pflegehandbuch für Einsteiger*innen kann nur eine Orientierungshilfe sein, damit Sie den ersten Schritt im Weg durch den Pflegedschungel nicht allein machen müssen.*

Aber wie bei einer Tour durch den Dschungel ist es besser, sich einen erfahrenen Begleiter zu suchen, der Ihnen den Weg zeigt und auch auf die Gefahren am Wegesrand hinweisen kann.

Ich hoffe, ich kann Ihnen auf den folgenden Seiten den Start in den Pflegedschungel erleichtern und Sie mit einigen „Geschichten“ davon überzeugen, dass es anderen Menschen genauso ergeht wie Ihnen.

Herzliche Grüße

Axel Erhard

Kapitel gibt es in diesem Buch nicht, aber diese Themen sollen Ihnen auf den folgenden Seiten ein erstes „Reinschnuppern“ in die Welt der Pflege erleichtern:

Alt wie ein Baum

Zahlen und Fakten zum Thema Pflege

Pflegebedürftig – was ist das, wer ist das?

Mein erster Tag im Pflegedschungel

Pflege – welche Varianten gibt es?

Kluge und Lässig – zwei Familien

Vorbereitung auf den Tag der Pflegebedürftigkeit

Was ist die Pflegeversicherung?

Pflegegrad und finanzielle Leistungen

Pflege zuhause oder im Heim?

Herr Hartmann und die bösen Polen

Schritt für Schritt: Vom Antrag bis zum Pflegegeld

Vollmachten und Werner

Finanzielle Leistungen der Pflegekasse

Legal oder egal? Wie wollen Sie betreut werden?

Die Betreuung zuhause mit der Kraft aus Osteuropa

Frau Weisert und der Diebstahl

Familie S. und das Auto

Kontaktdaten

Mit 80 Jahren einen Marathon laufen? Ja, das gibt es. Wenn Sie oder Ihre Mutter/Ihr Vater das noch können: Sie dürfen stolz und froh sein, dass es so ist.

Auch Tennis mit über 90 Jahren ist durchaus möglich, was einige spezielle Ü 90 Tennisturniere beweisen. Das Tennismagazin hat diesem Thema 2018 ein Kapitel gewidmet.

Leider sieht die Realität für den Großteil der Senioren aber etwas anders aus:

Mehr dazu im Buch.

Gehen wir es an, steigen wir ein in die „Welt der Pflege“, den „Pflegedschungel“, den „Pfle gewahnsinn“ – oder wie Sie es immer nennen wollen.

Was ist ein Pflegebedürftiger (m/w/d) und wie viele gibt es in Deutschland?

Bevor Sie weiterblättern, bitte schätzen Sie mal. 500.000? 800.000? Oder gar eine Million? Oder mehr?

Die Auflösung gibt's im Buch

...

Mein erster Tag im Pflegedschungel

„Ihre Mutter wird nächste Woche am Montag entlassen“ sagte mir die Mitarbeiterin des Sozialdienstes der Klinik, in der meine Mutter behandelt wurde, am Telefon.

„Gut“ sagte ich, „dann hole ich sie ab“.

„Herr Erhard, Ihre Mutter wird zukünftig nicht alleine leben können, sie benötigt Hilfe“

Solche Gespräche werden in Deutschland jeden Tag in den Kliniken mit Angehörigen von Patienten geführt.

Und genauso wie ich damals sind auch die meisten Angehörigen zunächst einmal überrascht und überfordert.

Die Wenigsten haben sich im Vorfeld auf diese Situation vorbereitet. Die Gründe, warum die meisten Menschen nicht vorbereitet sind, sind vielfältig. Einer der Gründe: Wer redet schon gerne über Pflege? Das Thema verdrängt man am besten, solange es geht. Dann ist es plötzlich doch akut. Und nun?

Lesen Sie im Buch, was zu tun ist

...

„Wenn Du Glück hast, stirbt heute Nacht jemand, dann wird ein Platz frei“, so wurde mir vom Verantwortlichen für das Heim mitgeteilt. Glück? Da stirbt jemand und ich habe Glück. Was für ein Gedanke.

...

Um Ihnen eine kleine Orientierungshilfe zu geben, habe ich auf den folgenden Seiten einen kleinen Einsteiger-Ratgeber zusammengestellt, der ob der Vielfalt und Komplexität des Themas "Pflege" natürlich nicht vollständig sein kann und daher nicht vollständig ist. Das ist auch nicht mein Anspruch.



...

Vor einigen Wochen ist Heiner beim Zappen hängegeblieben und hat sich im Fernsehen eine Sendung über pflegebedürftige Senioren angesehen. Seitdem beschäftigt ihn das Thema.

Er weiß nicht, ob sich seine Eltern schon einmal mit diesem Thema auseinandergesetzt, ob sie vorgesorgt haben und wer dann letztendlich finanziell für die Pflege der Eltern aufkommen müsste. Es ist ihm gelungen, über die Jahre ein kleines Vermögen anzusparen, allerdings beunruhigt ihn der Gedanke, seine Ersparnisse für das Pflegeheim seiner Eltern ausgeben zu müssen - statt für ein Häuschen in Spanien oder Griechenland.

Es besteht aus seiner Sicht dringender Gesprächsbedarf und er fährt am Sonntag zu seinen Eltern, die eine halbe Autostunde entfernt wohnen.

Das Gespräch verläuft leider nicht erwartungsgemäß.

Wie es weitergeht? Lesen Sie im Buch

Die gesetzliche Pflegeversicherung

Heiners Schwester meinte ja, dass in Deutschland jede*r im Pflegefall abgesichert ist.

Das stimmt zum Teil. Allerdings stimmt es in den seltensten Fällen, dass der Pflegebedürftige selbst nichts zur Pflege beisteuern „darf“.

Zunächst gibt es für die üblichen Krankheiten die Krankenversicherung. Für den Pflegefall ist die Pflegeversicherung zuständig.

...

Was ist die Pflegeversicherung?

Die Pflegeversicherung wurde 1995 unter dem damaligen Bundesarbeits- und Sozialminister Norbert Blüm („die Rente ist sicher“) eingeführt.

Die Beiträge zur Pflegeversicherung werden zusammen mit den Krankenkassenbeiträgen erhoben, egal ob es sich um eine gesetzlich oder privat versicherte Person handelt.

Wer hat Anspruch auf Leistungen der Pflegekasse?

Wenn Sie oder eine Angehörige bzw. Angehöriger pflegebedürftig werden, ist die Zeit gekommen, den Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen. Leistungen der Pflegekasse können sein:

Mehr dazu im Buch

Das Bundesgesundheitsministerium beschreibt Pflegegrade wie folgt:

Pflegegrade

Die Pflegegrade orientieren sich nach der Schwere der Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten der pflegebedürftigen Person. Der Pflegegrad wird mithilfe eines pflegfachlich begründeten Begutachtungsinstruments ermittelt. Die fünf Pflegegrade sind abgestuft: von geringen Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten (Pflegegrad 1), bis zu schwersten Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten, die mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung einhergehen (Pflegegrad 5). Pflegebedürftige mit besonderen Bedarfskonstellationen, die einen spezifischen, außergewöhnlich hohen Hilfebedarf mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung aufweisen, können aus pflegfachlichen Gründen dem Pflegegrad 5 zugeordnet werden, auch wenn die erforderliche Gesamtpunktzahl nicht erreicht wird.

(Quelle: www.bundesgesundheitsministerium.de)

...

Pflege zuhause

Die Pflege zuhause ist wohl das, was sich die allermeisten Pflegebedürftigen wünschen. Das kann aber sehr unterschiedlich aussehen. Je nach der Schwere des Pflegefalls machen das die Angehörigen selbst, nehmen einen ambulanten Pflegedienst hinzu, ...

...

Diese Betreuungskraft (kann auch männlich sein) ist dann ganztägig, rund um die Uhr im Haus oder der Wohnung des Patienten und hat dort ein eigenes Zimmer.

Landläufig nennt man das eine „24-Stunden-Kraft“. Davon sollten Sie sich aber nicht auf falsche Gedanken bringen lassen. Niemand kann und will 24 Stunden am Stück arbeiten. Bei schweren Fällen kann man den ambulanten Pflegedienst und die „24h-Kraft“ auch kombinieren.

Lesen Sie im Buch mehr darüber



Pflegeheim

Die wohl bekannteste Variante, eine pflegebedürftige Person versorgen zu lassen, obwohl nur rund ein Viertel der Betroffenen in einem Heim gepflegt wird.

.....

Auch hier gilt: Schauen Sie sich mehrere Einrichtungen an, lesen Sie die Bewertungen über das Heim, die aber (wie bei von Hotelbewertungen) nicht immer stimmen müssen.

.....

Geh ich ins Pflegeheim oder will ich zu Hause betreut werden?

Die Entscheidung muss jede und jeder Betroffene für sich „herausarbeiten“. Nicht jede Situation ist gleich, auch nicht alle äußeren Umstände sind identisch.

Mehr dazu im Buch

Finanzielle Leistungen der Pflegekasse

Nachdem Sie nun erste Informationen über die Pflege zuhause (mit oder ohne Unterstützung) und der Pflege im Heim erhalten haben, um sich einen groben Überblick zu verschaffen, kommen wir zum Thema Finanzen.

Wie die Familie Lässig wissen viele Menschen nicht, was ihnen im Fall der Pflegebedürftigkeit zusteht und wie man an die Mittel kommt. Das ist verständlich, da man sich meist erst damit beschäftigt, wenn man direkt oder indirekt (als Angehöriger) betroffen ist.

Wenn mein Auto streikt, rufe ich beim ADAC, AvD oder beim Notdienst des Autoherstellers an.

Wenn mein Haus brennt, ruf ich die Feuerwehr, den Schlüsseldienst wenn die Tür nicht aufgeht und den Pizzalieferdienst wenn ich hungrig bin.

Das wissen wir alle.

Aber was ist im Pflegefall? Das lesen Sie im Buch

Pflege zuhause

Ich möchte zum Abschluss noch auf die Pflege zuhause eingehen.

Insbesondere, wenn Sie die Betreuung für Angehörige durch eine osteuropäische Pflegekraft erwägen, sollten Sie einige entscheidenden Punkte berücksichtigen, die Ihnen viel Ärger ersparen können.

....

Wenn Sie sich für eine Betreuungskraft entscheiden, wie läuft die Betreuung ab?

Lesen Sie mehr dazu im Buch

Impressum:

©2020 Axel Erhard

Umschlaggestaltung, Illustration Axel Erhard, Foto elements.envato.com

Mitwirkende: Jeanette Zeuner, Layout

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlegers und Autors unzulässig. Das gilt insbesondere für elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Bilder: Quelle: elements.envato.com (über Pranadigma, Bissingen)

Foto Axel Erhard, Quelle: Axel Erhard

Sonstige Quellen sind direkt beim Text genannt

Axel Erhard, Im Vogelacker 12, 75180 Pforzheim

